

**THEMA: Zusammenfassung zu Mikroorganismen im Treibstoff (Dieselpest)**

Aus gegebenem Anlass versenden wir diese Kurzmitteilung an unsere Kunden und Eigner zur Information und Kenntnisnahme.

Seit geraumer Zeit beobachten wir eine Zunahme der Verbreitung von Mikroorganismen in Treibstofftanks (Diesel) und deren Zuleiten sowie Filtern. Zwar ist das Vorhandensein dieser Kulturen keine Neuheit, sondern wird seit Mitte der 60er Jahre in Treibstoffen festgestellt hat aber in den vergangenen Jahren eine enorme Zunahme erlebt und bei einigen Bootsbesitzern zu unliebsamen Situationen (Ausfall der Hauptmaschine) geführt.

Die Folgen der „Dieselpest“ entstehen durch den Fäkalschlamm aktiver Dieselbakterien, was zur Verstopfung der Treibstoffleitungen, Dieselfiltergehäuse und Filter führen kann. Entsprechend wird dem Motor- oder Antrieb zu wenig Treibstoff zugeführt oder Brennstoffkammern verstopft, was zum Ausfall führen kann. Im Prinzip sind die Bakterien bereits vorhanden bei der Abfüllung in Raffinerie-Tanklastfahrzeug, bergen jedoch erst ein Problem/Gefahr in sich bei längerer Lagerung in Verbindung mit Wasser, speziell in saisonal genutzten Fahrzeugen (Segelboote, Obsterntetraktoren, Notstromgruppen, Notheizungen etc.).

Die derzeit gültige Treibstoffnorm DIN EN-590 erlaubt es den Treibstofflieferanten bis zu 200mg Wasser pro Kg Diesel zu beinhalten und in Biodiesel sogar 500mg/kg. Wasser wiederum dient als Nährstoff beinahe sämtlicher Organismen, welche speziell in geschlossenen Tanks eine ideale Basis für deren Vermehrung vorfinden. Speziell Biodiesel EN-14214 ist hygroskopisch und kann bis zu 5000mg/Kg aufnehmen, was oben erwähnte Problematik verstärkt.

Es gibt zahlreiche Empfehlungen, die auf einen möglichst vollen Dieseltank tendieren um Kondenswasser zu vermeiden, was wiederum bedeutet, dass der Treibstoff je nach Nutzung enorm lange im Tank verbleibt und bei Nachtanken entsprechend aufgemischt wird. Wiederum Empfehlungen setzen auf geringen Tankinhalt um diesen möglichst bald durch frischen Treibstoff zu ersetzen.

Der Einsatz von Zusatzstoffen ist durchaus hilfreich, sofern das System nicht bereits zu stark kontaminiert ist.

Wir geben keine weitere Empfehlung hierzu ab, aber weisen darauf hin, dass wir seitens der XM-Marine GmbH das Thema ernst nehmen und uns nach wie vor mit spezifischen Fachleuten im In- und Ausland hierzu austauschen respektive so gut wie möglich bei jedem in unserem Service befindlichen Boot den Status verfolgen.

Als bisher beste Präventivmassnahme hat sich gezeigt, dass anlässlich der alle 3 Jahre gesetzlich vorgeschriebenen Abgaswartung auch gleich eine Reinigung des Treibstoffsystem vorgenommen wird. Der jeweils abgepumpte Treibstoff wird entsorgt und die Systeme mit speziellem Reinigungsmittel gespült. Der Treibstofftank wird nach Möglichkeit gereinigt (Schlingerwände stellen hier ein Problem dar) und Dieselforfilter und falls notwendig weitere Teile ausgetauscht.

Ab 2018 werden wir jeweils zum Winterlager hin auf diesen Umstand hinweisen, damit ein möglichst ungetrübter Einsatz der Yacht erhalten bleibt.

